

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 14.06.2010

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG Krank

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

Frau Gundula Pawelzig FWG

Frau Heike Schädlich FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Frau Sonja Uhlig CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – **öffentlich** – und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und Gäste. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast anwesend:

Herr P. Patt Landtagsabgeordneter - CDU

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 10.05.2010

Zum Protokoll vom 10.05.2010 gab es vom Ortschaftsratsmitglied **Herrn Hansen** einen Einwand bezüglich des Satzes auf Seite 4 des Protokolls, in dem es heißt: „**Eine andere Seite seien die 50 Mio. € Schulden der Stadt, woher kommen diese?**“. Das Wort „*Schulden*“ fand **Herr Hansen** in diesem Zusammenhang als nicht gerechtfertigt. Es wurde sich nach der Diskussion auf den Wortlaut „*Defizit*“ anstelle „*Schulden*“ geeinigt und dieses kommt aus der verringerten Schlüsselzuweisung der Landesregierung.

Der Satz wird also dahingehend geändert und lautet somit: „**Eine andere Seite sei das Defizit der Stadt von 50 Mio. € welches aus der veränderten Schlüsselzuweisung der Landesregierung resultiert.**“.

4 Aktueller Stand zum Haushaltskonsolidierungskonzept

In diesem Punkt berichtete der **OV** von der Zusammenkunft der Ortsvorsteher zum Haushaltskonsolidierungskonzept am 02. Juni 2010. Vorrangig sollten als Themen die geplanten Schulschließungen und die Abschaffung der Ortschaftsräte diskutiert werden.

Einig war man sich, dass beide Themen kein Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sein können. Man werde sich in den Ortschaftsräten zur nächsten Sitzung über mögliche Einsparungen unterhalten und am 24.06.2010, zur nächsten Zusammenkunft der **Ortsvorsteher** in Kleinolbersdorf noch einmal darüber diskutieren.

In der September-Sitzung der Ortschaftsräte wird voraussichtlich über die Beschlussvorlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept zu entscheiden sein.

5 Auswertung des Jahresgespräches der OB mit den Ortsvorstehern

Am 10.06.2010 fand das Jahresgespräch der **Ortsvorsteher** mit der **OB Frau Barbara Ludwig** statt. Anwesend war auch **BM Herr Berthold Brehm**. Der **OV** berichtete darüber. Der Punkt Schließung der Schulen war schon seit dem 08.06.2010 vom Tisch. In einem Statement hatte die **OB Frau Barbara Ludwig** erklärt, dass es keine Schulschließungen geben werde, die mit den Einsparungen im Haushalt zu tun haben. Der Hintergrund, dass die Schulschließungen aus dem HSK herausgenommen worden sind, sei, dass die Stadt eine Zuweisung vom Land über 25 Mio. € für den Verwaltungshaushalt erhalten wird. Der Vermögenshaushalt habe sich dafür um 22 Mio. € verringert. Aus diesem Grund konnte die Schließung von Grundschulen vermieden werden. Das bedeutet jedoch, die Stadt hat nun nur noch etwa 3 Mio. € für Investitionen zur Verfügung. Damit ist sie eigentlich handlungsunfähig und es können ohne bestätigten Haushalt auch keine Kredite aufgenommen werden. Des-

halb bleibt in dem Entwurf zu den Sparmaßnahmen alles Andere so, wie es von Seiten der Stadtverwaltung vorgeschlagen wurde, damit der Haushalt ausgeglichen gestaltet und bestätigt werden kann.

Das Thema Ortschaftsräte ist ein Politikum, welches sicher noch einmal diskutiert werden muss. Dazu, wie auch zu den anderen Punkten werden die Stadträte am 22.09.2010 entscheiden. Man müsse bis dahin genau prüfen, welche Auswirkungen z.B. die Abschaffung der Ortschaftsräte und damit die Aufhebung der Ortschaftsverfassung hätte. Eine Veräußerung der Rathäuser ist ebenfalls angedacht. Auch eine Einsparung bei der Förderung der Vereine sowie einer zentralen Veranstaltung im Ort von 50% würde dazu führen, dass kein Ortsfest mehr stattfinden könne und auch den Vereinen weniger Geld zur Verfügung stünde. Außerdem soll auch die Bürgerservicestelle nur noch einmal im Monat geöffnet sein. Diese geplanten Maßnahmen werden dem Ortschaftsrat noch im Juni durch die Stadtverwaltung schriftlich ausgereicht.

Als Möglichkeiten bei der Einsparung von Kosten in Schulen wurden z.B. mehr Initiativen der Eltern bei Verschönerungen der Schule, Pflege von Grünanlagen an der Schule und auch bei der Ausführung des Winterdienstes an der Schule genannt. Das steht jedoch im Widerspruch zu versicherungstechnischen Fragen, welche damit verbunden sind und eigentlich nur durch einen Verein getragen werden können, so **Herr Fix**. Auch **Herr Naumann**, als Ortschaftsratsmitglied und Elternsprecher im Elternrat der Grundschule Mittelbach, sieht die Gründung eines Schulfördervereins für die Grundschule als wichtig an und er wird bei der Gründung eines solchen Vereines mitwirken.

Auch mit der Farbgebung der Fassaden an den Schulanbauten, wie vom **OV** bei **Fr. Ludwig** vorgeschlagen, sei man in der Stadt durchaus einverstanden, wenn dies Vereine oder Eltern auf freiwilliger Basis erledigen würden. Mit der versicherungstechnischen Seite würde man sich auch dabei arrangieren können.

Außerdem wurde von **Herrn Fix** der Bolzplatz noch einmal angesprochen und die Stellungnahme des Grünflächenamtes dargelegt. Auch hier zielte **Fr. Ludwigs** Meinung eindeutig darauf ab, dass dies kurzfristig nur über Engagement im Ort möglich sei. Offiziell wird es mit der Stadt in den nächsten Jahren keinen Bolzplatz geben. Der **OV Herr Fix** rief die Ortschaftsräte noch einmal dazu auf, weitere Einsparvorschläge zu finden, die man an die Stadt weiterleiten könne. Sollte es dahingehend schon Vorschläge geben, könne man diese im Punkt 7 der Tagesordnung schon einmal ansprechen. Bis zum 16.08.2010 werde sich der **OV** dann schriftlich äußern und dies der Stadt mitteilen.

6 Informationen des Ortsvorstehers

In diesem Punkt informierte der **OV** über den gegenwärtigen Stand des Baues an der **Grünaer Straße**. Dort ist die Asphaltdecke aufgebracht und als nächstes wird der Fußweg gebaut.

Zur Baumaßnahme am **Knotenpunkt der Kreuzung Mittelbacher Dorfstraße und Grünaer Straße** gibt es zu sagen, dass derzeit alle vier Seiten gesperrt sind, um die Abschlussarbeiten zu erledigen. Diese Sperrung wird laut Auskunft von **Herrn Loos** vom TBA voraussichtlich bis Ende Juni 2010 bestehen, dann müssten alle Arbeiten abgeschlossen und der Verkehrsfluss wieder hergestellt sein.

Die **Anschlussbaumaßnahme an der Mittelbacher Dorfstraße** sei ebenfalls schon in der Ausschreibungsphase und soll voraussichtlich gegen Ende Juli 2010 beginnen.

Der **OV** hat die gemeldeten **Straßenschäden**, die **durch** den **Winter** entstanden waren an **Frau Freier** vom Tiefbauamt weitergeleitet, welche ebenfalls Inhalt einer Ausschreibung geworden sind. Terminliche Aussagen dazu gibt es noch keine. Die **Fassadensanierung der Grundschule** läuft ohne Probleme. Bis zum Beginn der Ferien sollen die Rückseite und die Giebelseiten abgeschlossen sein und bis Mitte der Ferien auch die Vorderseite.

Der **OV** regte in diesem Zusammenhang an, man könne nach Beendigung der Sanierungsarbeiten ein Einweihungsfest veranstalten, zu dem alle am Bau Beteiligten und natürlich auch Schüler und Eltern sowie die Entscheidungsträger in der Stadtverwaltung und die Presse eingeladen werden sollten. Man müsse sich dazu nur noch über einen Termin verständigen, bei welchem auch Vereine, wie z.B. Kegler, Turner, VbFF, die Kirche und der Jugendclub mit einbezogen werden könnten. Das Fest könne man unter Regie des Heimatvereins durchführen, so **Hr. Naumann**, der sich um die anfängliche Organisation kümmern wird.

Zum Punkt **Straßenbeleuchtung** bemerkte der **OV**, dass die Installation soweit abgeschlossen sei. Lediglich zur Beleuchtung für die Straße zur Arztstation habe er noch keine neuen Erkenntnisse, wie dort verfahren werde.

Zum Punkt **Kanalbau für die Bahnhofstraße** hatte **Herr Fix** mit **Herrn Münster** vom ASR am 12.05.2010 ein Telefonat, in dem er die Auskunft erhalten hat, dass eine koordinierte Baumaßnahme möglich wäre und die finanzielle Beteiligung der Anwohner der Bahnhofstraße sich damit um ca. 50% gegenüber den ursprünglich veranschlagten Kosten verringern könnte. Aber bevor man damit an die Anwohner herantrete, müsse man erst die Gespräche mit allen Bauträgern führen und in der Planung noch einen Schritt weiter kommen.

Zur Baumaßnahme des **Kanalbaus an der Hofer Straße** bekam **Herr Fix** die Auskunft von **Herrn Woitynek**, dass mit Errichtung einer Baustraße begonnen wurde und bereits Kennzeichnungen für die Arbeiten auf der Hofer Straße angebracht worden sind, so dass die Arbeiten sicher bald beginnen werden. Laut **Frau Beiersdorf** ist der Bauaufwand etwas geringer als vorher vermutet und daher kann es ggf. zu einer kürzeren Beeinträchtigung der Verkehrsführung auf der Hofer Straße kommen. Zum Thema **Glascontainer** erhielt **Herr Fix** ein Schreiben vom **ASR**, in dem mitgeteilt wurde, dass nach Prüfung von ca. 10 möglichen Standorten bisher noch kein neuer gefunden werden konnte.

Die Reinigung der **Gullys** entlang der Hofer Str., welche **Herr Naumann** in der letzten Ortschaftsratssitzung angesprochen hatte, ist erledigt.

Der **OV** verlas ein Schreiben von **Frau Schneider-Ploß** (Amt 15) zum **Haushaltsplan 2011** für die Ortschaft Mittelbach. Auch dort solle nach Einsparmöglichkeiten gesucht werden. Er hat ihr mitgeteilt, dass die Zeitung eingespart werden könne und sicher auch die hohen Telefongebühren nicht durch den Ortschaftsrat entstehen. Auf sein Schreiben hat er keine Rückmeldung erhalten.

Zum Schluss seiner Ausführungen verlas der **OV** noch **zwei Bauanträge** für Ein- bzw. Zweifamilienhäusern von Mittelbacher Familien. Die Ortschaftsräte hatten keine Einwände und Bedenken dagegen.

Der **OV** übergab zum Stand des **Neubaus des Kirchgemeindehauses** das Wort an **Frau Uhlig**. Diese berichtete, dass man hoffe, bis Ende August alle Genehmigungen vorliegen zu haben. In der vorigen Woche habe man das Projekt in abgespeckter Form den zuständigen Ämtern (Regionalkirchenamt Chemnitz und Landeskirchenamt Dresden) vorgestellt, nachdem man die Auflage bekommen hatte, nicht zu groß und somit nicht zu teuer zu bauen und die Grenze zur Kirche und zum Friedhof nicht überbaut werden dürfe.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die Anfragen und damit verbundene Diskussion der Ortschaftsräte beschäftigten sich noch einmal mit den Einsparmaßnahmen der Stadt. So sind die **Ortschaftsräte** der Meinung, mit einer vernünftigen Vergabepraxis, in der ortsansässige Handwerker und Gewerbetreibende mit bedacht werden, könnten auch Kosten gesenkt werden. **Herr Hansen**

gab jedoch zu bedenken, dass die Stadt auch gewissen Zwängen bei der Vergabe von Aufträgen unterliege.

Herr Fix brachte die Vorschläge:

- Grünanlagenpflegeverträge günstiger gestalten
- keine Erhebung von Veranstaltungsgebühren
- Vergabepraxis an ortsansässige Unternehmen sicherlich oft günstiger
- Winterdienst (an Gebäuden und Einrichtungen der Stadt nicht von verschiedenen Firmen)
- Ortschaftsrat zahlenmäßig verringern in der nächsten Wahlperiode

Frau Kaiser schlug vor, keine Aufwandsentschädigung, sondern nur noch Sitzungsgeld für die Ortschaftsräte zu zahlen.

Auch das Thema Gebühren für Veranstaltungen der Vereine müsste überdacht werden. Für das Dorffest werden lt. **Fr. Pawelzig** für die Genehmigung zur Durchführung 105,00 € fällig, man braucht außerdem eine Schankgenehmigung, die 75,00 € kostet und dass die Kinder einen Lampionumzug machen dürfen, kostet noch einmal 30,00 €. Wenn die Vereine weniger Gelder bekommen, werden solche Aktivitäten auch nicht mehr bezahlbar sein, deshalb solle man doch diese Gebühren innerstädtisch einsparen.

Im Folgenden ging es auch noch einmal um die Gründung des Schulvereins. **Herr Naumann** wird sich mit dem Elternrat kurz schließen, denn die Gründung eines Schulvereins ist nur durch und mit dem Elternrat möglich. Dazu müsse aber fest stehen, dass die Grundschule wirklich nicht im Zuge der Einsparung geschlossen wird, so **Herr Naumann**. Da es aber durch ein offizielles Statement der **OB Fr. Ludwig** in der Presse veröffentlicht worden sei, könne man davon ausgehen, dass dies fest steht, so **Herr Woitynek**.

Herr Naumann fragte an, ob die Müllergasse nach der Verlegung der neuen elektrischen Leitungen durch die Stadtwerke so bleibt. Es müsste doch wenigstens der Zustand wie er vorher war, wieder hergestellt werden. **Herr Fix** wird sich darum kümmern.

Herr Hansen sprach noch einmal die Pflege der Grundstücksbesitzer vor ihren Grundstücken an und war der Meinung, man müsste einige Grundstücksbesitzer einfach noch einmal ansprechen bzw. im Ortschaftsanzeiger darauf hinweisen.

Herr P. Patt meldete sich in dieser Runde zu Wort und gab die Ergebnisse der Klausurtagung der Staatsregierung bekannt. Es fehlen hier ganze 1,7 Milliarden €. Der Finanzausgleich zwischen Ländern und Städten unterliege einem Verteilerschlüssel. Auch hier muss festgestellt werden, dass die nächsten Wochen und Monate sehr hart werden. Es werde auch Einsparungen in kulturellen Bereichen der Stadt geben.

8 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde war kein Mittelbacher Einwohner anwesend.

Herr Fix verlas einen Brief von **Frau Schäfer** aus Mittelbach zum Bau der Umgehungsstraße. Sie hat zur Kenntnis genommen, dass der Bau der Umgehungsstraße, welcher der Auslöser war, dass sie nach Mittelbach gezogen ist, noch nicht in naher Zukunft stattfinden wird. Ein Vorschlag von ihr in diesem Brief ist, dass man auf der Hofer Straße ein Tempolimit 30 km für LKW einrichten solle um die Lärmbelästigung zu mindern. Der **OV** wird diesen Brief an das Tiefbauamt weiterleiten. Auch gab es Bürgeranfragen von Anwohnern des Landgrabens zur Grundstücksentwässerung in ihrem Abschnitt. Die Anwohner haben in Abwasserfragen verschiedene Bescheide erhalten, welche sich zum Teil auch widersprechen. **Herr Münster** ist darüber informiert und hat Bescheid gegeben, dass die Planung in diesem Abschnitt erst für 2012 vorgesehen ist und man bis dahin zu einer Entscheidung kommen wird.

- 9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die Ortschaftsräte **Frau Gundula Pawelzig** und **Frau Sonja Uhlig** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Gundula Pawelzig
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Frau Sonja Uhlig
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek